

Probleme am Kanal beim Schulzentrum

Sanierung: Mehr als 440 000 Euro an Ausgaben fallen zusätzlich für die Gemeinde an

VON CLAUD BOELEN-THEILE

Kürten. Zuletzt hatten die Rösra-ther Politiker das Thema: Kostensteigerungen bei der Schulsanierung. Kaum haben die Kürt-ener Kollegen mit der Sanie-rung des großen Schulzentrums „Gesamtschule“ begonnen, ereilt sie das gleiche Schicksal. Auf dem Schulgelände muss in Gänze der Abwasserkanal saniert werden. Das ist keine gute Nachricht für die Planer. Die Sanierungskosten für den Kanal belaufen sich auf etwa 440 000 Euro; aufgrund von günstigen Ausschreibungsergebnissen im Gesamtprojekt kommt es in Gänze zu keinen Steigerungen, die Kostenschätzung verharrt bei knapp 78 Millionen Euro. Am heutigen Donnerstag sollen die Politiker im Sanierungsaus-schuss den Ausgaben zustim-men, eine Alternative zu den Re-peraturen gibt es laut Gemeinde nicht.

Bei den Kanal-TV-Untersu-chungen waren die Mängel zu Tage getreten. Gesamtschule und Mehrzweckhalle müssen demnach vollständig an die neu- en Sammelleitungen ange-schlossen. Große Teile der vor-handenen Anschlüsse könnten außer Betrieb genommen wer-den, berichten die Planer. Auch eine Dränageleitung unter dem Schulgebäude bereitet Sorge. Eingebaut wurde sie vor der Er-richtung des Gebäudes der da-maligen Hubert-Berger-Haupt-schule zu Anfang der 1970er-

Jahre. Damals wurde für den Bau auch die Sülz verlegt, um über die neue Leitung sogenanntes Schichtenwasser des Flusses aufzunehmen. Bei der Kanal-Untersuchung habe sich gezeigt, dass diese Leitung das ankommende Wasser aus der Sülz we-gen zahlreicher eingestürzter Kanäle nicht mehr aufnehmen kann. Auch diese Leitung müsse instandgesetzt werden, damit es, so die Gemeinde, „zu keinem unkontrollierten Aufstau“ des Wassers kommt. Dies betreffe insbesondere den Kriechkeller unter den Gebäuden. Um die Ko-ordinierung der Maßnahme zu vereinfachen, muss sie laut Ver-waltung in das Gesamtprojekt eingebunden werden.

Die energetische Sanierung der beiden Sporthallen, gerade begonnen, soll bis Sommer 2025 abgeschlossen sein, das Gesamt-projekt bis zum Sommer 2029. Im Frühjahr 2024 soll die Politik im Kürt-ener Gemeinderat ent-scheiden, ob neben den Sport-hallen auch die Gebäude der Ge-samtschule kernsaniert werden. Neben Kennwerten, Terminen und Leistungsinhalten wird auch die „haushalterische Ab-bildbarkeit“ eine Rolle spielen. Die Beratungszeit liegt nach jet-ziger Planung zwischen April und Juni 2024. Mehrzweckhal-lensanierung und Sporthallen-neubau kosten 17,5 Millionen, die Sanierung der Schulgebäude 42,1 Millionen Euro, plus Ausga-ben für Bauleistungen, Auslage-rung und Außenanlagen.

VOR 50 JAHREN

Saisonstart für Angler

In Kürten starten die Angler im Frühjahr 1973 an den Teichen in Kürten-Esbach in die Saison. Die Bergische Landeszeitung berichtet am 20. April:

„Hochbetrieb herrschte dieser Tage an den Fischteichen in Kür-ten-Esbach. Die Jugendabteilung der Vereinigung Bergischer Sport-fischer Kürten traf sich dort, um die Saison mit einem zünftigen Angeln zu eröffnen. 20 Jugendl-iche waren am Start. Erfolgreich-ster Jungfischer war der 14-jähri-ge Hans Günter Berger, der vier Kar-pfen an der Angel hatte. Mit ihren 25 Mitgliedern ist die Jugendgrup-pe der Vereinigung Bergischer Sportfischer die stärkste Verei-nigung dieser Art im Rheinisch-Bergischen Kreis. Nach Teilnahme an einem entsprechenden Lehr-gang belegten bereits im vergan-genen Jahr alle Jungen und Mäd-chen die jetzt vorgeschriebene Fischerprüfung erfolgreich ab. Die Vereinigung weist darauf hin, dass ab sofort wieder die Gewässer des Vereins, die Fischteiche in Kür-ten-Esbach und Teilstücke der Kürt-ener Sülz, auch von Gästen be-fischt werden können. Tages-karten sind in der Drogerie Hans Helmut Molitor in Kürten-Ahlen-bachermühle und in den Gast-stätten Hermann Haasbach in Kürten-Olpe und Hans Günter Böcker in Kürten-Eichhof erhält-lich.“